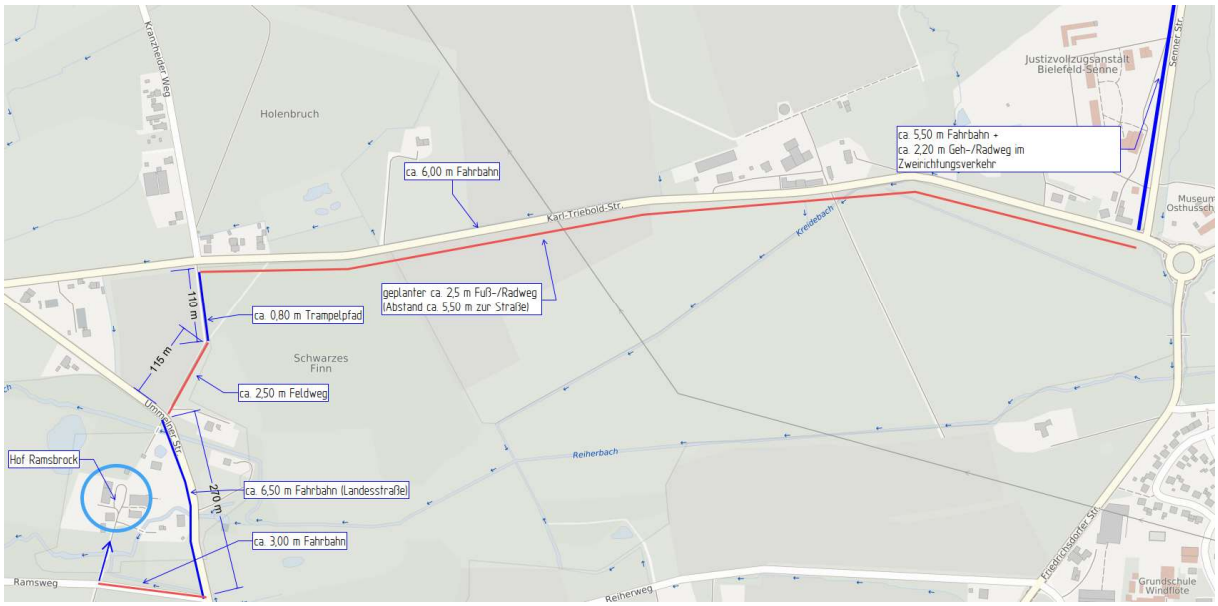
Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 12.06.2025
Antwort zum Beschluss Drucksache 10080/2020-2025
Verkehrsanbindung Hof Ramsbrock

Text des Beschlusses:

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeiten für eine verbesserte Verkehrsanbindung des Klima- und Umweltbildungszentrums „Hof Ramsbrock“ zu prüfen, insbesondere hinsichtlich der guten und sicheren Erreichbarkeit für Fahrradfahrende, durch Nutzende des ÖPNV und für Besuchergruppen.

Antwort

Die Verwaltung bedankt sich für den Antrag zur Prüfung der Möglichkeiten einer verbesserten Verkehrsanbindung des Klima- und Umweltbildungszentrums „Hof Ramsbrock“. Die Verwaltung hat den Beschluss zur Kenntnis genommen und bereits erste Prüfungen vorgenommen.



Bestand Straßennetz

Die derzeitige Verkehrsanbindung des Hof Ramsbrock stellt sich von der Senner Straße aus wie folgt dar:

- Zufahrt über Senner Straße und Karl-Triebold-Straße: Die Senner Straße ist eine ca. 5,50 m breite befestigte Straße. Sie verfügt über einen ca. 2,20 m breiten Geh-/Radweg, der auf die Karl-Triebold-Straße führt.
- Die Karl-Triebold-Straße selbst hat eine Fahrbahnbreite von ca. 6,00 m ohne Radweg und führt von der Senner Straße ab.
- Wegabschnitt Karl-Triebold-Straße bis Ummelner Straße: An der Karl-Triebold-Straße existiert auf Höhe Kranzheider Weg ein ca. 0,60 m breiter Trampelpfad, der bei trockenem Wetter von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden kann.

- Dieser Pfad geht nach etwa 110 m in einen unbefestigten, ca. 2,50 m breiten Feldweg über, der direkt auf die Ummelner Straße mündet.
- Ummelner Straße und Ramsweg: Die Ummelner Straße ist eine ca. 6,50 m breite, asphaltierte Landesstraße, deren Baulast beim Land liegt. Nach etwa 270 m zweigt der ca. 3,00 m breite, befestigte Ramsweg ab, welcher direkt zur Zufahrt des Hof Ramsbrock führt. Beide Straßen haben keinen ausgewiesenen Radweg.

Planung Straßennetz

- Im Zuge der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes wird die Senner Straße vom Amt für Verkehr zwischen Berliner Straße und Karl-Triebold-Straße betrachtet.
- Das Umweltamt 360.42 wurde mit dem Votum der Bezirksvertretung Senne (DSN 0941/2020-2025) vom 07.10.2021 im Rahmen der Renaturierungsplanung Osthus / Reiherbachniederung beauftragt, einen ca. 2,50 m breiten unbefestigten Geh-/Radweg südlich der Karl-Triebold-Straße bis bis zum Kanzheider Weg herzustellen.
- Konkrete Planungen für den weiteren Ausbau des Trampelpfades oder Feldweges zur Ummelner Str. / Hof Ramsbrock sind noch nicht vorgesehen.
- Hinsichtlich der Ummelner Straße (L 791) wurde im Rahmen des Baus zur A 33/B 61 (Ortsumgehung Ummeln) ein parallel verlaufender Geh-/Radweg zwischen den Straßen „Am Bahndamm“ und „Buschweg“ geplant was die Stadt im Planfeststellungsverfahren eingefordert hat. Die Verwaltung hatte zudem den Wunsch geäußert, einen Lückenschluss des Geh-/Radweges Richtung Friedrichsdorf umzusetzen. Diese Maßnahme, die außerhalb der direkten Planfeststellungsgrenzen der OU Ummeln liegt, wurde in die Priorisierungsliste des Regionalrates aufgenommen und befindet sich dort auf Platz 13. Diese Information zum Planungsstand stammt aus dem Jahr 2016. Auf eine aktuelle Anfrage teilt Straßen.NRW mit dass sich das Projekt auf Platz 19 verschoben hat und mit einer kurzfristigen Umsetzung nicht gerechnet werden kann.

Auf Basis des Bestands ist ersichtlich, dass insbesondere der Abschnitt zwischen der Karl-Triebold-Straße und der Ummelner Straße, welcher derzeit lediglich aus einem Trampelpfad und einem unbefestigten Feldweg besteht, für eine sichere und gute Erreichbarkeit von Radfahrern und Besuchern ausgebaut werden sollte. Des Weiteren sollte die Beschilderung der Wege zum Hof Ramsbrock geprüft und gegebenenfalls optimiert werden.

Bestand ÖPNV

Aktuell ist der Hof Ramsbrock nicht direkt an den ÖPNV angebunden:

- Die Linie 95 fährt über die Kasseler Straße und biegt auf die Ummelner Straße ab, erreicht aber den Hof Ramsbrock nicht direkt. Die Linie 94 verkehrt über die Senner Straße und die Brackweder Straße und fährt ebenfalls nicht direkt am Hof Ramsbrock vorbei.
- Die Linie 65, betrieben durch die Busverkehr Ostwestfalen GmbH, fährt aktuell direkt am Hof Ramsbrock vorbei, allerdings nur dreimal täglich für Schülerverkehre. Eine Haltestelle existiert dort derzeit nicht.
- Nahverkehrsplan: Der dritte Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld sieht keine Bedienung der Ummelner Straße am Hof Ramsbrock vor, weshalb seitens der Verwaltung keine Planungen hierzu bestehen. Linienverlängerungen wären zudem mit erheblichen Mehrkosten verbunden.

Verbesserungsmöglichkeiten ÖPNV

Angesichts der bestehenden Situation werden folgende Möglichkeiten zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung weiter geprüft werden:

- Einrichtung einer Haltestelle für Linie 65: Es wäre zu prüfen, ob an der Bestandsstrecke der Linie 65 ein zusätzlicher Halt am Hof Ramsbrock eingerichtet werden kann. Dies würde jedoch die Errichtung einer barrierefreien Haltestelle erfordern, die mit Straßen.NRW als Baulastträger abgestimmt werden muss.
- Bedarfsgerechte Angebote: Alternativ oder ergänzend wird die Prüfung von bedarfsgesteuerten Verkehren in Betracht gezogen, um die Erreichbarkeit außerhalb der regulären Linienzeiten zu verbessern, ohne eine dauerhafte Linienverlängerung zu implementieren. Hierfür stehen jedoch noch umfangreiche Abstimmungen mit zuständigen Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern aus.

Mit einem entsprechenden politischen Beschluss für das Straßennetz und ÖPNV können die weiteren Schritte eingeleitet werden.

Gez.
Vahrson